

Nr. 39 | Zurück nach Berlin!

Liebe Studierende, liebe Lehrende,

wir freuen uns, Sie alle endlich wieder in Berlin begrüßen zu können!

Bald sind wir im Wintersemester und beginnen ein neues Studienjahr an der Eisler!
In diesem Semester wollen wir zu einer neuen Normalität zurückfinden, in gewohnter als auch in bewährter neuer Form wieder zusammen arbeiten und Sie, liebe Studierende, auf Ihrem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss und Ihrem Start ins Berufsleben weiter begleiten.

Die Landeskonferenz der Hochschulleitungen (LKRP) hat gerade eine Umfrage zum Impfstatus unter den Studierenden in Berlin durchgeführt: 42.000 Studierende, 200 von uns an der HfM, haben daran teilgenommen. Das Ergebnis zeigt, dass 83% der Berliner Studierenden vollständig geimpft sind. Auch wenn Umfragen immer *mit einer Prise Salz* zu nehmen sind, zeigen uns diese Zahlen, dass der Impffortschritt weit gediehen ist und wir berechtigte Hoffnung auf ein annähernd normales, vollwertiges Semester ab Oktober haben dürfen!

Die Studierende haben uns rückgemeldet, dass Ihnen in den vergangenen Semestern vor allem anderen die Praxis auf der Bühne und in künstlerischen Großprojekten gefehlt hat. Wir haben über den AStA die klare Erwartungshaltung der nun zahlreichen geimpften Studierenden übermittelt bekommen, keine weiteren coronabedingten Einschränkungen in der Durchführung der Großprojekte zu erfahren. Wir erachten es in der jetzigen Situation als essentiell, alle Möglichkeiten maximal auszuschöpfen, um Ihnen soviel wie möglich im nächsten Semester in Präsenz und ohne Einschränkungen anbieten zu können. Sie benötigen die großen Orchester-, den Chor sowie die szenischen Projekte, um ihr Studium sinnvoll und erfolgreich absolvieren zu können.

Wir haben zugewartet, bis jedes Mitglied unserer Hochschulgemeinschaft ein Impfangebot erhalten hat, um den maximalen Schutz für alle Mitglieder unserer Hochschulgemeinde zu erreichen. Wir danken für Ihre Solidarität, während des Impfprozesses im Sommersemester auf die noch Ungeimpften Rücksicht zu nehmen. Nun können die Geimpften unter Ihnen sich laut Verordnung bzw. Regelung der Unfallkasse ohne Abstand und Maske und ohne Personenbegrenzung in einem Raum aufhalten und in einem normalen Umfang an Projekten teilnehmen. Dies wollen wir Ihnen nun ermöglichen.

Für das Wintersemester 2021/22 gilt die vom Land Berlin verordnete 3G-Richtlinie (geimpft, genesen, getestet) als absolute Grundvoraussetzung für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Praxisformaten und Präsenzprüfungen. Somit ist für das **Einzelüben**, die **Gruppenproben** sowie die **Einzel- bzw. Gruppenunterrichte** die 3G-Richtlinie ausreichend, sofern die vorgeschriebenen Abstände weiterhin eingehalten werden.

Nach intensiver Beratung mit dem AStA und den Abteilungen sowie mit dem Land Berlin haben wir für unsere Sondersituation als Musikhochschule im Krisenstab für die **Großprojekte** des Wintersemesters folgendes vereinbart:

- Es wird für alle Geimpfte und Genesene (2G) unter den gegebenen Regelungen die Möglichkeit geben, **Großprojekte ohne Abstand, Maske und Personenbegrenzung durchzuführen**.
- Für alle Ungeimpften (3G) wird es **Parallelangebote geben** - innerhalb des möglichen rechtlichen Rahmens mit Abstand und ggf. Maske zum eigenen Schutz.

Eine vergleichende Übersicht über die Möglichkeiten des Studienbetriebs gemäß der 3G- sowie der 2G-Richtlinie finden Sie hier:

[Lehr- und Übebetrieb im Wintersemester 2021/22](#)

Weitere Detail-Erläuterungen zum Übe- und Unterrichtsbetrieb im Wintersemester erhalten Sie von uns bis zum 1. Oktober.

Für die erfolgreiche Durchführung des Wintersemesters bitten wir dafür um Ihre Mithilfe: Wir müssen frühzeitig wissen und planen, wenn Sie ein 3G-konformes Parallelangebot benötigen. Dazu werden wir Sie zeitnah gesondert informieren!

Alle unsere Planungen beruhen auf der derzeit geltenden Infektionsschutzverordnung. Sollte sich diese verändern, werden wir unsere Vorgehensweise dementsprechend anpassen müssen.

Zum Thema **Testnachweise**: Für Mitglieder der Hochschule, die nicht genesen oder geimpft sind, besteht weiterhin eine Testpflicht und somit Bedarf an Testmöglichkeiten. Bis jetzt war es möglich, kostenlose Bürgertests (Antigen-Schnelltests) an vielen Stellen in Berlin zu bekommen. Dieses öffentliche Angebot endet mit dem 11. Oktober. Ab diesem Zeitpunkt erlaubt und finanziert das Land Berlin auch in den Hochschulen keine kostenlosen Tests mehr. Alle ungeimpften Studierenden und Lehrenden sind ab diesem Zeitpunkt selbst dafür verantwortlich, ihre erforderlichen Testnachweise zu organisieren und zu bezahlen.

Sofern Sie das Impfangebot der Hochschule wahrnehmen oder sich beraten lassen möchten, wenden Sie sich gerne an unser Coronamanagement unter corona@adm.hfm-berlin.de

Wir machen uns noch Gedanken um diejenigen unter Ihnen, die mit einem **nicht in der EU zugelassenen Impfstoff** geimpft sind. Wir sind hierzu intensiv im Gespräch - einerseits direkt mit der Politik und andererseits parallel mit mehreren Wissenschaftler*innen, um eine Lösung für Sie - möglicherweise mit einer zusätzlichen mRNA-Kreuzimpfung - zu finden und dies genehmigen zu lassen. Auch hier halten wir Sie über unsere Corona-Mails auf dem Laufenden!

Sie sehen, es bedarf noch einiges an Organisation in der auslaufenden Pandemie: Aber das Wichtigste ist vor Ort in Berlin diese Details gemeinsam zu bewältigen. Kommen Sie gut zurück, Ihre Eisler wartet!

Herzliche Grüße
Ihre

Sarah Wedl-Wilson
Rektorin

Professorin Andrea Tober
Prorektorin

Hans-Joachim Völz
Kanzler